

Hintergrund

- Ernährungsbezogene Interventionen sind ein wesentlicher Bestandteil der medizinischen Rehabilitation. In den Reha-Therapiestandards (DRV, 2015) sind ernährungstherapeutische Angebote ein eigenständiges evidenzbasiertes Therapiemodul (ETM) bei allen Indikationen.
- Ziele des Projekts SERFo* sind die systematische Entwicklung eines patientenorientierten Rahmenkonzeptes mit flexiblen Seminarbausteinen zur gesunden Ernährung und ein begleitendes Fortbildungsangebot für das Team von Ernährungsberatern in der medizinischen Rehabilitation.
- In Fokusgruppen mit Rehabilitanden wurden die Bedarfe, Meinungen, Wünsche und Erfahrungen in Bezug auf Inhalte, Rahmenbedingungen und Didaktik ernährungsbezogener Gruppen in dieser relevanten Zielgruppe ermittelt.

Methode

- Sampling:** Nach definierten Ein- und Ausschlusskriterien (u. a. Ausschluss BMI \geq 35; spezifische Kostformen)
- Datenerhebung:** 5 leitfadengestützte, indikationshomogene Fokusgruppen (\emptyset 75 Minuten)
- Stichprobe:** N = 37 Rehabilitanden; 26 Frauen, Alter: M = 54,8 (Range: 34 - 77), Indikationen s. Tab. 1
- Analyse:** Inhaltlich-strukturierende qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz, 2016)
- Computerunterstützung:** MaxQDA (Version 18)

Tab. 1: Teilnehmende nach Indikationen (n = 37)

Indikation	n	%
Orthopädie	12	32
Innere	9	24
Onkologie	7	19
Kardiologie	5	14
Psychosomatik	4	11

Ergebnisse

- Es wurden 701 kategorienbasierte Einzelkodierungen aus 134 Textseiten der transkribierten Tonbandaufnahmen erstellt.
- Aus den Einzelkodierungen wurden 21 Oberkategorien und 23 Unterkategorien induktiv am Textmaterial bestimmt.
- Die identifizierten Oberkategorien konnten vier Themenbereichen zugeordnet werden (vgl. Abb. 1 - 4):



Abb. 1: Alltagstauglichkeit (Codings/Personen)

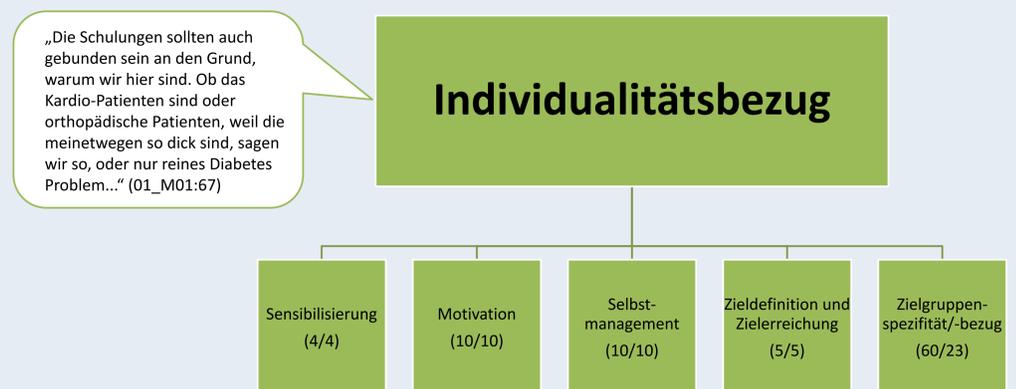


Abb. 2: Individualitätsbezug (Codings/Personen)

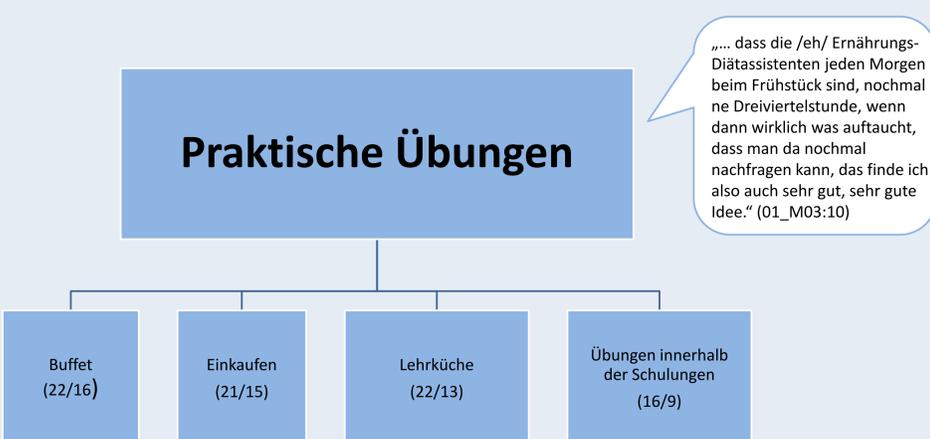


Abb. 3: Praktische Übungen (Codings/Personen)



Abb. 4: Gestaltung und Vermittlung (Codings/Personen)

Diskussion

- Die Kategorien repräsentieren Aspekte einer guten und wirksamen Ernährungsberatung in Gruppen in der medizinischen Rehabilitation aus Rehabilitandensicht.
- Um die Bedarfe der Rehabilitanden zu berücksichtigen, sollten Interventionen 1) die Aspekte Alltagstransfer und Praktikabilität einer gesunden Ernährung einschließen, 2) auf Individualität und Zielgruppenspezifität bei den Inhalten und der methodischen Gestaltung ausgerichtet sein, 3) „Learning by doing“ als Leitprinzip gewährleisten sowie 4) theoretisch vermittelte Inhalte stets mit deren praktischer Relevanz verknüpfen.
- Diese Befunde werden, verknüpft mit weiteren Projektergebnissen, für die Konzeption eines Rahmenkonzeptes mit Seminarbausteinen sowie einem dazugehörigem Fortbildungsangebot für die Ernährungsberatung in der medizinischen Rehabilitation genutzt.

Literatur

- Deutsche Rentenversicherung (Hrsg.). (2015); verfügbar unter: www.reha-therapiestandards-drv.de
- Kuckartz, U. (2016): Qualitative Inhaltsanalyse – Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa
- gefördert von der Deutschen Rentenversicherung Bund (07.2017-06.2020)